

Geschäftsordnung der Fachschaft Angewandte Informatik

In der Fassung vom 20.4.2016

§1 Regelungen

1. Diese Geschäftsordnung regelt den Ablauf der Fachschaftsvollversammlung (FSVV).
2. Sie gilt als Wahlordnung für den Fachschaftsrat (FSR).
3. Sie regelt die Aufnahme von Ehrenmitgliedern.

§2 Satzungszugehörigkeit

1. Diese Geschäftsordnung ist Bestandteil der Satzung der Fachschaft Angewandte Informatik.

§3 Versammlungsleitung

1. Die FSVV wählt die Versammlungsleitung per Akklamation.
2. Aufgabe der Versammlungsleitung ist Führung einer quotierten Erstrednerinnen und Erstredner Redeliste.
3. Die Versammlungsleitung sorgt für einen geregelten Ablauf der Sitzung.

§4 Tagesordnung

1. Die Tagesordnung wird vom FSR mindestens 7 Werktage vor der FSVV veröffentlicht.
2. Anträge zur Tagesordnung können zu Beginn der Sitzung gestellt werden, sie werden in die Tagesordnung aufgenommen wenn die Mehrheit der Anwesenden Mitglieder der Fachschaft zustimmt.
3. Zu jedem Antrag zur Tagesordnung muss eine Gegenrede vor der Abstimmung zugelassen werden, Satzungsänderungen und Wahlen können nur auf einer ordentlichen FSVV durchgeführt werden.

§5 Sitzungsablauf

1. Zu Beginn der Sitzung ist die endgültige Tagesordnung festzulegen.
2. Bei Behandlung der Tagesordnungspunkte können Änderungs-, Ergänzungs- und Beschlussanträge gestellt werden.

3. Die Versammlungsleitung ist der Sachlichkeit und Neutralität verpflichtet.
4. Die Versammlungsleitung kann die Redezeit, außer bei Berichten, bis auf π Minuten begrenzen, insbesondere wenn die Redebeiträge stark vom Thema des Tagesordnungspunktes abweichen.
5. Bei Geschäftsordnungsanträgen muss außer der Reihe umgehend das Wort erteilt werden. Durch Meldung zur Geschäftsordnung wird die Redeliste nach Beendigung der Ausführung des/der Redenden unterbrochen. Die Wortmeldungen können durch Zuruf erfolgen.
6. Anträge zur Geschäftsordnung sind:
 - (a) Anträge auf befristete Unterbrechung oder Vertagung der Sitzung.
 - (b) Nichtbefassung oder Verschiebung des Antrags oder Tagesordnungspunktes.
 - (c) Überweisung an einen Ausschuss.
 - (d) Schluss der Redeliste.
 - (e) Beschränkung der Redezeit.
 - (f) Feststellung der Beschlussfähigkeit.
 - (g) Wahlanfechtung.
 - (h) Wahlanzweiflung.
 - (i) Abwahl der Versammlungsleitung durch ein konstruktives Misstrauensvotum.
 - (j) Ausschluss der Öffentlichkeit für einen Teil der Sitzung.
7. Zur Geschäftsordnung erteilt die Versammlungsleitung das Wort hinsichtlich der Reihenfolge nach Ermessen.
8. Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Versammlungsleitung. Bei Widerspruch entscheidet die Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Fachschaft Angewandte Informatik.

§6 Beschlussfähigkeit

1. Die FSVV ist beschlussfähig, wenn §4 Abs. 3 bzw. Abs. 4 der Satzung erfüllt sind.
2. Wird die Beschlussunfähigkeit festgestellt, so hat die Versammlungsleitung die Sitzung zu unterbrechen.
3. Eine weitere Sitzung ist binnen einer Woche mit der Angabe der nichtbehandelten Tagesordnungspunkte einzuberufen.
4. Bis zu dieser Sitzung ruhen alle Geschäfte der Fachschaft.

§7 Abstimmungen

1. Über alle Anträge wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden Fachschaftsmitglieder abgestimmt, sofern die Satzung nicht etwas anderes vorschreibt.
2. Erfordert ein Gegenstand eine Abstimmung, so findet diese grundsätzlich im Anschluss an die Beratung dieses Punktes statt. Die Möglichkeit der Gegenrede muss gegeben sein.
3. Abgestimmt wird durch Handzeichen.
4. Vor der Abstimmung ist der Antrag im Wortlaut wiederzugeben.

§8 Wahlen

1. Die FSVV wählt den FSR, die Vertrauensstudierenden der Fachschaft und bestätigt ggf. Mitglieder von Ausschüssen.
2. Die Kandidierenden müssen in der Regel bei ihrer Wahl anwesend sein. Bei Nichtanwesenheit muss eine schriftliche Kandidatur vorliegen und eine Vertreterin oder ein Vertreter anwesend sein.
3. Vor der Wahl können die Kandidierenden ihre Kandidatur begründen und ggf. Fragen seitens der FSVV beantworten.
4. Gewählt wird durch eine geheime Wahl per Stimmzettel. Auf Antrag kann eine öffentliche Abstimmung per Handzeichen erfolgen. Dieser Antrag kann nur einstimmig angenommen werden.
5. Jedes Mitglied der FSVV kann jedem Kandidierenden entweder eine Ja- oder eine Nein-Stimme geben oder sich enthalten. Alle Stimmen müssen erhoben werden.
6. Gewählt sind die Kandidierenden die mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten und die Wahl annehmen.

§9 Ehrenmitgliedschaft

1. Jedes Mitglied der Fachschaft kann Personen, die sich in irgendeiner Weise um die Fachschaft verdient gemacht haben, der ordentlichen FSVV als Ehrenmitglieder vorschlagen.
2. Über den Vorschlag wird nach kurzer Diskussion entschieden. Die Ehrenmitgliedschaft bedarf einer 2/3-Mehrheit.
3. Die Ehrenmitgliedschaft kann auf diesem Wege auch wieder abgesprochen werden.

§10 Protokoll

1. Über die Sitzung wird ein Protokoll angefertigt. Der FSR stellt die Protokollantin oder den Protokollanten. Das Protokoll muss innerhalb einer Woche, spätestens jedoch auf der darauf folgenden FSR Sitzung veröffentlicht werden.